



alea nordstern

Pilotprojekt zur bedarfsorientierten Mindestsicherung

Pilotregion Bruck/Mur

ESF Informationsveranstaltung zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung unter besonderer Berücksichtigung der Umsetzungspraxis der TEPs

18. Mai 2010

Dr.ⁱⁿ Margarete Gross

Arbeitsmarktservice Steiermark





Rahmenbedingungen

- Entscheidung für Pilotierung und Pilotregion: Einvernehmen zw. Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Landeshauptmann Mag. Franz Voves, 2. Landeshauptmann Stv. Siegfried Schrittwieser
- Finanzierung: **nationale Mittel** (BMASK)
- BMASK: AMS mit Abwicklung beauftragt
- Region: Bezirk Bruck/Mur
- Projektumsetzung durch: **alea + partner gmbh** (in Form einer BBE)
- Beteiligte Institutionen:
 - **BH Bruck/Mur**
 - **Arbeitsmarktservice – Geschäftsstelle Bruck/Mur**
 - **Stadtgemeinde Kapfenberg**





Übergeordnete Ziele

- Aufbau/Erprobung von **Beratungs- und Betreuungsstrukturen** für adäquate Umsetzungsmodi im „Echtbetrieb“
- Deskription der konstituierenden **Merkmale der zukünftigen Zielgruppenpersonen für die BMS**
- Nutzen von Evidenzen aus 6 Modellprojekten des Steirischen Beschäftigungspaktes im Rahmen des Programmes ESF SP 3b „Integration arbeitsmarktferner Personen“ (**ST**Eps to **B**etter **Em**PLOYment 2008/2009)
- Optimierung der **interinstitutionellen Kooperationen/Vernetzung** (Schnittstellen AMS, BH, Gemeinde, Land Steiermark)
- Konnex zur parallel laufenden „**Arbeitsgruppe BMS**“ (Land und AMS: Erarbeitung v. Zuständigkeiten, Prozessen, Aktivitäten)
- **Abklären von Angeboten** (Arbeitsplätze 1./2. Arbeitsmarkt, Kapazitäten in Beratungs- und Betreuungseinrichtungen)



Eckdaten des Projektes *alea nordstern*

- **Zielgruppe:**

- SozialhilfebezieherInnen
- RSE-EmpfängerInnen

im Alter von 21-64 Jahren, die zu Beginn des Projektes ihren ordentlichen Wohnsitz im Bezirk Bruck/Mur haben

- **Gesamtdauer:**

01. März 2010 bis 31. August 2011

- **Kapazität:**

80 TeilnehmerInnen (konzipiert 2 Gruppen = 40 ständige Plätze)

- **Verweildauer:**

6 Monate, Verlängerungsoption bis max. 12 Monate

- **Kernelemente:**

- Methode Case Management
- Arbeit an interinstitutionellen Schnittstellen
- Betriebsnetzwerk

Betreuung/Beratung: 4 Phasen

- **1. Scanning** (konzipiert 2 Wo; **real grundsätzlich mehr**)
Info, Anamnese (Stammdatenblatt, Anamnesebogen), unterzeichnete Beratungs- und Betreuungsvereinbarung BBV **Projekteintritt***
 - **Vormerkung im AMS ist Bedingung *** (Gegenstand der Vereinbarung) Weiterleitung BBV an AMS
- **2. Konsolidierung** (konzipiert 4 Wo; real bis 2 Mo)
Krisenintervention bei aktuellen Problemlagen/Stabilisierung; Abklärung Arbeitsfähigkeit (auch via „Gesundheitsstraße“ BBRZ), Planung von Zielen, Betreuungsverlauf **individueller Betreuungsplan**
- **3. Aktivierung** (20 Wo)
Clearing mit Arbeitserprobung im 2. Arbeitsmarkt oder Praktika 1. Arbeitsmarkt
Settings: Einzel-, Gruppenberatung, Workshops, (Schwerpunkt **Vorbereitung auf Eintritt in den Arbeitsmarkt**, Stärkung Arbeitsfähigkeit, -bereitschaft)
- **4. Absicherung** (3 Mo)
Begleitet durch ProjektmitarbeiterIn: **Sicherung der Nachhaltigkeit**
Stabilisierung der Erwerbsarbeit, Erweiterung der beruflichen Kompetenz

- **Infoschienen** für potenzielle TeilnehmerInnen
 - BH Bruck/Mur und Gemeinde Kapfenberg: Information über Projekt mit Folder und Visitenkarte einer Betreuerin/eines Betreuers bei Auszahlung der SH/RSE; Teilnahme ist freiwillig
 - Im AMS im Zuge der Betreuung (bei Neukontakten)
 - Zwei Informationsveranstaltungen, keine weiteren intendiert: Kapazitäten aufgrund hoher Teilnahmebereitschaft bald ausgeschöpft (auch durch „Mundpropaganda“)
- **KooperationspartnerInnen**
 - Enge Zusammenarbeit mit AMS Bruck/Mur
 - Fix installierte **Arbeitsgruppe 1x monatl.** (AMS Bruck/Mur, BH Bruck/Mur, Projektverantwortliche von alea + partner, **laufende Adaptierungen**)
 - Noch einzurichten: Steuergruppe mit AMS (RGS, LGS), Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur
 - Gute Kooperation mit Stadtgemeinde Kapfenberg
 - Vernetzung mit BIG Bruck, BBRZ, Beratungseinrichtungen

Ziele auf Projektebene

- **70% der zugewiesenen Personen nehmen das Beratungsangebot an** und werden länger als drei Monate betreut
- Individueller Betreuungsplan mit jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin innerhalb der ersten 6 Wochen (ab formaler Betreuungsvereinbarung)
- **30% der eingetretenen TeilnehmerInnen** befinden sich zw. **60 und 92 Tagen** in **vollversicherungspflichtiger Beschäftigung** (unselbständig oder selbständig) oder in einem Arbeitstraining
- **Perspektivenplanung:** nach Ende der Betreuung liegt für 100% der TN, die nach regulärem Ablauf der Maßnahme (noch) nicht ins Erwerbsleben integriert werden konnten, ein Perspektivenplan für weitere Integrationsschritte vor
- Die Zielerreichung (und deren Einflußfaktoren) werden in einer **begleitenden Evaluation** untersucht:
- Beauftragt vom AMS Steiermark: **Prospect Unternehmensberatung GmbH**
 - Analyse der Arbeitsmarktpositionierung der Zielgruppe, Effektivität des Projektes und der Prozesse innerhalb der Projektumsetzung

Ergebnisse aus dem Projekt bisher

- Status quo
 - **68 TeilnehmerInnen, 60% davon mit Migrationshintergrund**
 - 40% alleinerziehende Frauen (überwiegend) und/oder Personen mit multidimensionalen Problemlagen (psychosozial, Schulden, Mobilität, geringe/keine Qualifikation...)
 - Akute Suchtproblematik ist Ausschließungsgrund
 - Teilnahmebereitschaft ist hoch, BBV wird von allen InteressentInnen unterschrieben (eine Ausnahme)
 - Generell: Erfordernisse des 2. AM sind nicht gegeben
- ad **MigrantInnen:** (meist aus Tschetschenien)
 - 50% sprechen kaum bzw. nicht ausreichend deutsch
 - Neben gravierenden Basisbildungsdefiziten fehlt meist auch interkulturelle Kompetenz
 - Integrationsweg erscheint nur mit rasch einsetzenden Maßnahmen zur Behebung der Hürden gehbar...!

- **Deutschkurse mit integriertem interkulturellem Lernen**
 - AMS finanziert ad hoc eigene Maßnahme (fehlende Kapazitäten im geplanten AMS-Programm), die über *alea nordstern* abgewickelt wird
 - Zwei Durchgänge zu je 8 Wochen (gesamt 16 Ps)
 - Start Ende Mai 2010
 - Trainerin mit einschlägiger Kompetenz wird von alea + partner angestellt
 - Konzepterstellung: *alea nordstern*
 - Konzept sieht vor, neben Erwerb von Deutschkenntnissen soziales Lernen und interkulturellen Austausch zu fördern

Bezüge zu den STEBEP-Modellprojekten für arbeitsmarktferne Personen

- **Arbeitsmarktintegrationserfolg unterschiedlich**, je nach Zielsetzung
 - Ausrichtung aller 5 Projekte als **Stufenmodell**, nach Beschäftigungsfähigkeit
 - von Heranführen an den Arbeitsmarkt (niedrigschwellig, mit stundenweiser Beschäftigung/Arbeitserprobung
 - bis zu höherschweligen Angeboten zur Reintegration in den Arbeitsmarkt
 - Einsatz von Case Management in den Projekten in Ansätzen oder als Schwerpunkt
- **Arbeitsmarktstatus nach Maßnahmenende (N=438)**
 - 1. Arbeitsmarkt: 9%
 - 2. Arbeitsmarkt: 15%
 - Aus-/Weiterbildung: 7%
- **Subjektiv bewertete Verbesserung der Arbeitsfähigkeit (N=79 TN)**
- **Befragung von TN (N=90) kurz vor Projektende: Positive Veränderungen!**
 - persönlich, sozial, berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten

Bezüge zu den STEBEP-Modellprojekten für arbeitsmarktferne Personen

- **Arbeitsmarktbarrieren der TeilnehmerInnen**
 - Bedingte Vergleichbarkeit hinsichtlich SH/RSE-BezieherInnen
 - Stichprobenziehungen/Aktenanalysen
 - Erhebungen in den Projekten: 75 SH-, 53 RSE-BezieherInnen
 - **Generell: aufgrund der Analyse aller TN in den Projekten (N=479)**
 - Geringe Ausbildung
 - Längere Abwesenheit vom Arbeitsmarkt
 - Gesundheitliche Einschränkungen
 - Alter
 - Verschuldung
 - Migrationshintergrund.... (in dieser Reihenfolge)
- Anzahl der dokumentierten Arbeitsmarktbarrieren/Person in den einzelnen Projekten unterschiedlich
- Bsp. Bruck („Integrationsnetzwerk“) 24%: 0-2, 64%: 3-5, 12%: 6-8 Barrieren

Vergleiche Paierl/Stoppacher: „Evaluierung des steirischen Programms Integration arbeitsmarktferner Personen – ESF Schwerpunkt 3b 2008 – 2009“, Endbericht, Graz, Dez. 2009

Bezüge zu den STEBEP-Modellprojekten für arbeitsmarktferne Personen

- **Spezielle Zielgruppenerfordernisse: umlegbar**
- **Ableitungen für Instrumente/Methoden**
 - Regionale Angebote flächendeckend verbreitern
 - Förderspielräume für individuelle Integrationsstufen
 - Empfehlung für Beratung, Unterstützung (formalisierte Abklärung, Integrationsplan, Case Management): wird im Projekt *nordstern* umgesetzt
- **Ableitungen – institutionelle Kooperation**
 - Intensivierung der Vernetzung
 - Von der Fokussierung auf Integrationsnotwendigkeiten von Arbeitsmarktfernen zu
 - politischer Positionierung und zu Gesamtkonzepten
 - Vereinbarung von Zuständigkeiten, Übergabemodalitäten
 - CM als Schnittstelle zwischen FördergeberInnen und Institutionen
 - ...in der Vorbereitung der BMS, im Projekt *nordstern*



Kontakt:

Alea + partner gmbh nordstern

8600 Bruck/Mur, Grazer Straße 2

Tel: +43 (0) 316/22 80 55-25

Fax: +43 (0) 316/22 80 55-44

Office.nordstern@alea.co.at

www.alea.co.at

Kontakte im AMS Bruck/Mur:

Projektleitung:

Ewald Widhalm, Tel. +43 (0) 3862/515 01 300

ewald.widhalm@ams.at

Projektbetreuerin:

Sabine Remitz-Wieland, Tel: +43 (0) 3862/515 01 306

sabine.remitz-wieland@ams.at

